

# Verkehrsunfälle

Unfälle von 15- bis 17-Jährigen  
im Straßenverkehr



**2009**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 15. Oktober 2010  
Artikelnummer: 5462412097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0)611/75-4547; Fax: +49 (0)611/75-3924;  
E-Mail: [verkehrsunfaelle@destatis.de](mailto:verkehrsunfaelle@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Seite

### Erläuterungen

Methodische Erläuterungen .....	3
Zeichenerklärung und Abkürzungen .....	3

<b>Textteil</b> .....	4
-----------------------	---

### Tabellenteil

#### 1 Jahrestabellen

1.1	Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern .....	12
1.2	Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern .....	12
1.3	Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren .....	13
1.4	Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen .....	14
1.5	Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Unfalltypen .....	15
1.6	Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2009 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte .....	15

#### 2 Zeitreihen

2.1	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2009.....	16
2.2	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortschaften 1991-2009 .....	18
2.3	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 - 2009.....	19
2.4	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht je 100 000 / 1 Mill. Einwohner 1991 - 2009 .....	20
2.5	Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2009 .....	21
2.6	Beteiligte 15- bis 17-Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2009 .....	22

## Methodische Erläuterungen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 15- bis 17-Jährigen sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2009. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

### Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

### Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**  
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**  
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**  
alle übrigen Verletzten.

### Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

- |     |                           |   |  |
|-----|---------------------------|---|--|
| -   | = nichts vorhanden        | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| .   | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent  |
| ... | = Angabe fällt später an  | r | = berichtigte Zahl   |

## 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko

Mit dem 15. Geburtstag beginnt für die Jugendlichen eine neue Ära der Verkehrsbeteiligung. Konnten Sie sich bisher am Straßenverkehr aktiv nur als Fußgänger oder Radfahrer beteiligen, können sie dies nun im zunehmenden Maße auch motorisiert tun: Mit Vollendung des 15. Lebensjahres dürfen sie die Fahrerlaubnis für Mofa, mit 16 für ein Moped bzw. ein Leichtkraftrad erwerben. Im Alter von 17 Jahren können sie – aufgrund eines bundesweit eingeführten Modellversuchs – bereits eine Fahrerlaubnis zum „begleiteten Fahren“ von Personenkraftwagen erhalten. Mit dem Einstieg in die Motorisierung steigt die Mobilität der Jugendlichen, allerdings auch das Unfallrisiko. Die 15- bis 17-Jährigen sind neben den 18- bis 24-Jährigen die Altersgruppe mit dem höchsten Verunglückungsrisiko im Straßenverkehr.

### Überblick

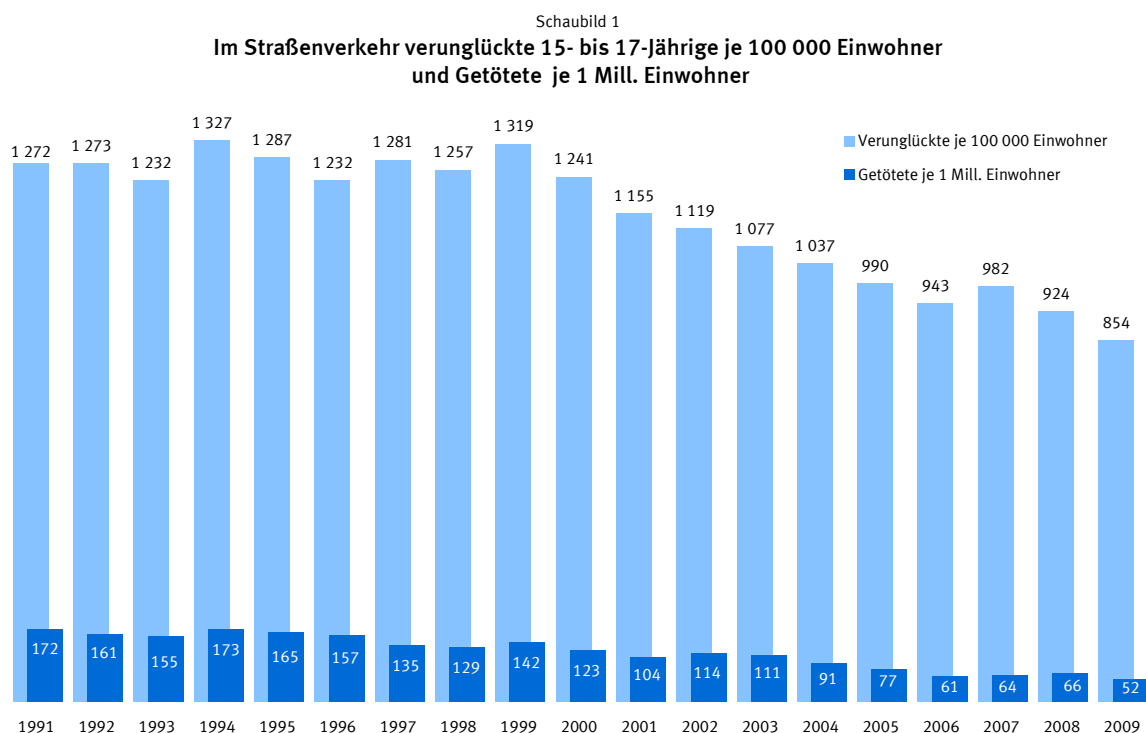
Im Jahr 2009 verunglückten in Deutschland insgesamt 21 720 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Straßenverkehr, davon 133 tödlich. Damit wurden im Durchschnitt täglich 59 Jugendliche verletzt und etwa alle drei Tage starb ein 15- bis 17-Jähriger an den Folgen eines Verkehrsunfalls.

Insgesamt jedoch hat die Verunglücktenzahl der Jugendlichen gegenüber 2008 um 10 % abgenommen.

Wie hoch das Unfallrisiko der 15- bis 17-Jährigen ist, wird deutlich, wenn die Zahlen der Verunglückten auf die Einwohner ihrer Altersgruppe bezogen werden. Im Jahr 2009 verunglückten 854 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren je 100 000 Einwohner in dieser Altersklasse. Das war fast das Doppelte des durchschnittlichen Wertes für die Gesamtbevölkerung, der bei 490 lag. Nur in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen war der Wert noch höher: je 100 000 Einwohner verunglückten hier 1 168 Personen.

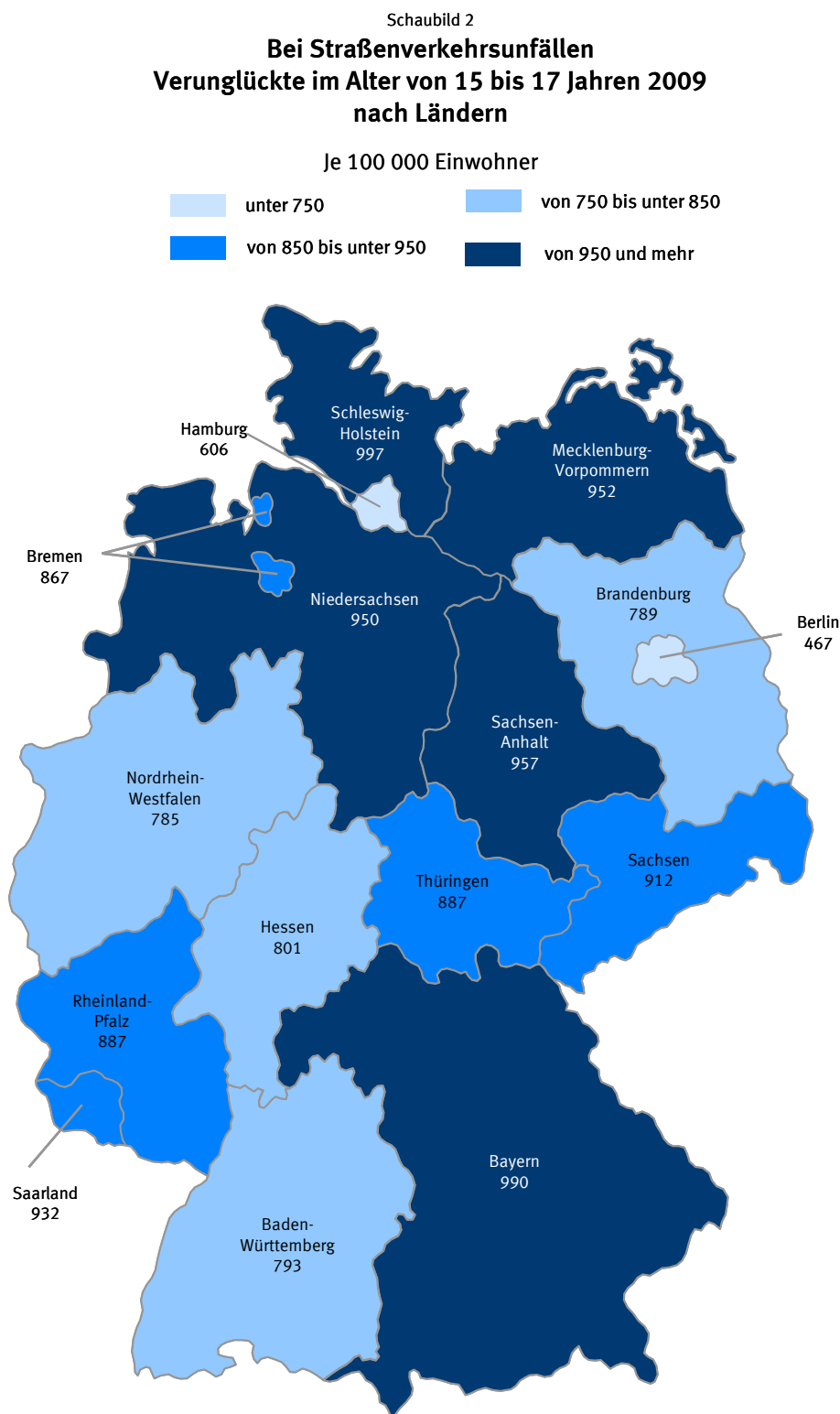
Das Risiko der 15- bis 17-Jährigen, im Straßenverkehr getötet zu werden, lag mit 52 Getöteten je 1 Mill. Einwohner in dieser Altersklasse nur knapp über dem Mittelwert aller Altersgruppen von 51 Getöteten je 1 Mill. Einwohner. Im Vergleich dazu war das Todesrisiko der 18- bis 24-Jährigen mit 116 Getöteten je 1 Mill. Einwohner mehr als doppelt so hoch.

Die Zahl der verunglückten 15- bis 17-Jährigen ist in Deutschland seit 1991 um 29% von 30 694 Personen auf 21 720 Personen im Jahr 2009 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums um mehr als zwei Drittel (68%) von 415 auf 133. Auch das bevölkerungsbezogene Risiko hat sich positiv entwickelt: Im Jahr 2009 wurden 2,5 Mill. Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren gezählt, das waren 5,4% mehr als 1991 (2,4 Mill.). Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe verunglückten im Jahr 1991 bei Straßenverkehrsunfällen 1 272 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Im Jahr 2009 waren es mit einem Wert von 854 ein Drittel weniger. Das Risiko, im Straßenverkehr tödlich verletzt zu werden, ist im gleichen Zeitraum wiederum um mehr als zwei Drittel - von 172 auf 52 Getötete je 1 Mill. Einwohner - zurückgegangen.



## Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die 15- bis 17-Jährigen zeigte 2009 für die einzelnen Bundesländer recht deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 854 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren die Jugendlichen in Schleswig-Holstein mit 997 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern (990), Sachsen-Anhalt (957), Mecklenburg-Vorpommern (952) und Niedersachsen (950). Am niedrigsten lagen die Werte in Berlin (467) und Hamburg (606).



Bezogen auf die Einwohnerzahlen kamen in Mecklenburg-Vorpommern die meisten 15- bis 17-Jährigen ums Leben, nämlich 146 je 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Schleswig-Holstein mit 115. Die niedrigsten Werte wurden in Berlin (12), Brandenburg (19) und im Saarland (30) ermittelt. Im Bundesdurchschnitt starben 52 Jugendliche je 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

## Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

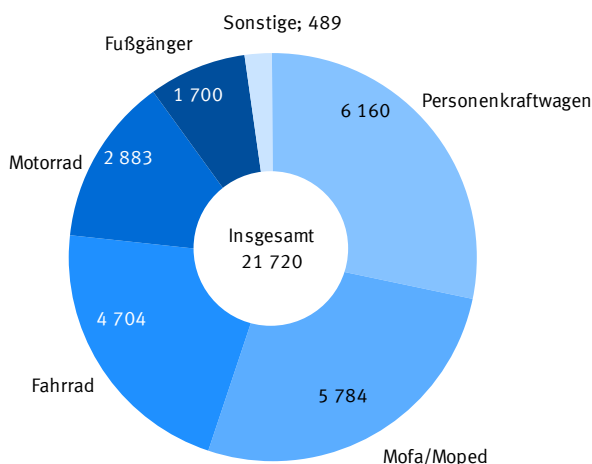
Überdurchschnittlich häufig verunglückten die Jugendlichen mit Zweirädern. Drei von fünf Verunglückten zwischen 15 und 17 Jahren benutzten ein motorisiertes Zweirad (27% ein Mofa/Moped und 13% ein Motorrad) oder ein Fahrrad (22%). 28% der verunglückten Jugendlichen kamen in einem Pkw zu Schaden, 7,8% waren als Fußgänger unterwegs.

Die Verhältnisse bei den Todesopfern stellen sich hingegen anders dar. Von den im Jahr 2009 getöteten 133 Jugendlichen kam fast die Hälfte (49%) als Insasse eines Pkw ums Leben. Im Vorjahr waren es noch 42%. Auf Zweirädern kamen 38% der 15- bis 17-jährigen ums Leben (17% als Fahrer bzw. Mitfahrer von Motorrädern, 12% als Fahrer und Mitfahrer von Mofas/Mopeds und 9,0% als Fahrradfahrer). 11% wurden als Fußgänger tödlich verletzt.

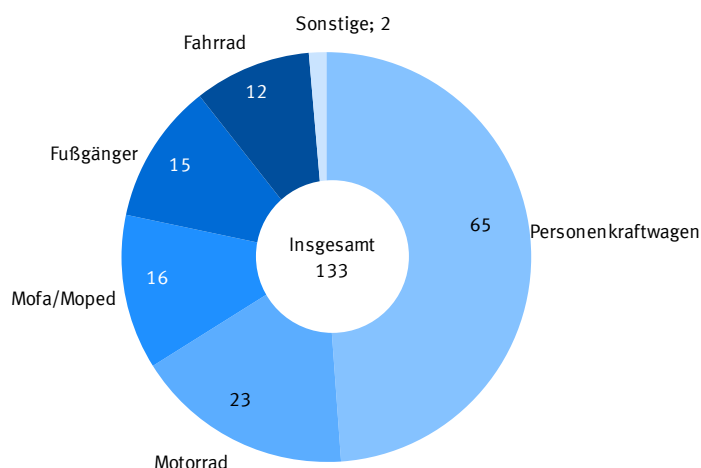
52 der 117 Jugendlichen, die in bzw. auf einem Fahrzeug ums Leben kamen, lenkten selbst das Fahrzeug, davon 46 ein Zweirad. 65 Jugendliche starben als Mitfahrer, die meisten davon (59) in einem Pkw. Insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr ein starker Rückgang bei der Zahl der tödlich verunglückten Jugendlichen festzustellen (-24%). Insbesondere die Anzahl der getöteten Motorradbenutzer hat sich fast halbiert (-45%).

Schaubild 3  
**Bei Straßenverkehrsunfällen  
verunglückte 15- bis 17-jährige 2009  
nach Art der Verkehrsbeteiligung**

### Verunglückte



### darunter Getötete



Die hohe Verringerung bei den getöteten Motorradbenutzern dürfte auch darauf zurückzuführen sein, dass es sich für immer weniger 16-Jährige lohnt einen Motorradführerschein zu erwerben, da sie bereits im Alter von sechzehneinhalb mit dem Führerschein zum begleiteten Fahren von Autos beginnen können. Dies belegen auch die Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes: Im Jahr 2009 wurden gegenüber dem Vorjahr 10% weniger Fahrerlaubnisse der Führerscheinklasse A (Krafträder) für die Altersgruppe bis 17 Jahre erteilt. Der Bestand an Krafträdern in dieser Altersklasse sank in diesem Zeitraum sogar um 22%.

Männliche Jugendliche haben ein erheblich größeres Unfallrisiko: Bei einem Bevölkerungsanteil von 51% lag ihr Anteil an den verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2009 bei 60%. Bei den Verkehrstoten dieser Altersgruppe lag der Anteil der Männer sogar bei 73%. Männliche Jugendliche sind häufiger mit motorisierten Zweirädern unterwegs als weibliche, dies zeigt sich auch in der Struktur der Verunglückten. Über die Hälfte (51%) der verunglückten Jungen waren Fahrer bzw. Mitfahrer von motorisierten Zweirädern, bei den Mädchen war es nur knapp ein Viertel (24%). Die meisten der verunglückten Mädchen saßen in einem Pkw (41%) und damit doppelt so häufig wie die verunglückten Jungen (20%).

Im Jahr 2009 lebten 2,5 Mill. 15- bis 17-Jährige in Deutschland, davon waren 32% 15 Jahre, 33% 16 Jahre und 35% 17 Jahre alt. Bei den Verunglückten differieren die Anteile der drei Jahrgänge dagegen erheblich: 24% der Verunglückten waren 15 Jahre alt, 34% waren 16 Jahre alt und 42% hatten ein Alter von 17 Jahren. Noch deutlicher sind diese Unterschiede bei den im Straßenverkehr Getöteten: Fast die Hälfte der Todesopfer (45%) dieser Altersgruppe gehörte zu den 17-Jährigen. Der Anteil der 16-Jährigen betrug 34% und der der 15-Jährigen 21%. Die meisten der 60 getöteten 17-Jährigen saßen als Mitfahrer in einem Pkw (45%), jeder vierte fuhr ein Motorrad.

## **Ortslage**

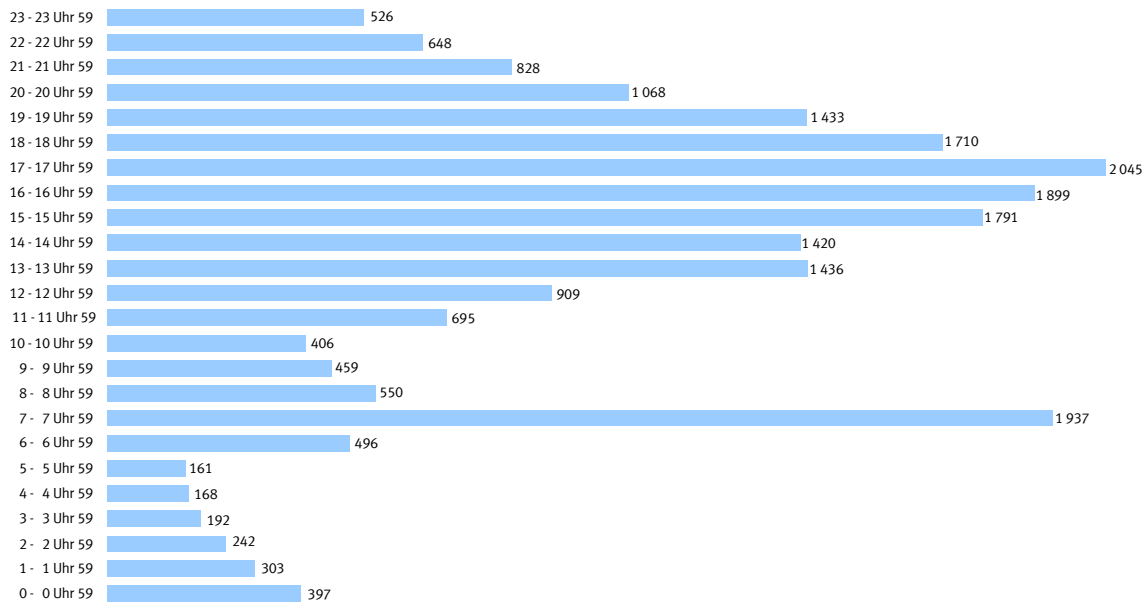
Fast drei Viertel der Jugendlichen verunglückten innerhalb von Ortschaften, nämlich 15 578. Dies dürfte auch an den Verkehrsmitteln liegen, die den Jugendlichen zur Verfügung stehen. So benutzten 27% der innerorts verunglückten 15- bis 17-Jährigen ein Fahrrad, weitere 30% ein Mofa bzw. Moped. Nur etwa 18% saß in einem Pkw. Die meisten tödlichen Unfälle passierten dagegen außerhalb von Ortschaften: 91 junge Menschen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren starben bei Unfällen außerorts, das waren ungefähr zwei Drittel aller tödlich Verunglückten dieser Altersgruppe. Über die Hälfte (54%) aller außerorts ums Leben gekommenen Jugendlichen waren Mitfahrer/-innen in einem Pkw, jede(r) Siebte (13%) fuhr ein Motorrad, 12% ein Mofa/Moped und 7,7% ein Fahrrad.

## **Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf**

Betrachtet man das Unfallgeschehen der im Straßenverkehr verunglückten 15- bis 17-Jährigen nach Tagesstunden, zeigen sich zwei Spitzen. Ein erstes relatives Maximum der Zahl der Verunglückten liegt mit einem Anteil von 8,9% zwischen 7 und 8 Uhr, also auf dem morgendlichen Weg zur Schule bzw. zur Arbeits-/Ausbildungsstelle. Auch zwischen 15 und 19 Uhr sind deutlich höhere Verunglücktenzahlen für die 15- bis 17-Jährigen festzustellen, mit einem Gesamtanteil von über zwei Dritteln. Die gefährlichste Stunde des Tages ist die von 17 bis 18 Uhr, in der 9,4% aller verunglückten Jugendlichen zu Schaden kamen.

Die Zahl der 15- bis 17-Jährigen, die bei Straßenverkehrsunfällen getötet werden, ist auch in den Abendstunden am höchsten. Jeder Vierte kam in der Zeit zwischen 17 und 20 Uhr ums Leben, allein 13% zwischen 19 und 20 Uhr.

Schaubild 4  
Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige 2009  
nach Uhrzeiten



Bezogen auf die Wochentage war der Freitag für die 15- bis 17-Jährigen am unfallträchtigsten, mit einem Anteil von 17% aller Verunglückten dieser Altersgruppe. Dagegen war der entsprechende Wert für den Sonntag am geringsten (11%). Die Werte der übrigen Wochentage lagen für Montag, Mittwoch und Samstag bei jeweils 14%, für Dienstag und Donnerstag bei jeweils 15%. Von den im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen starben die meisten (39%) am Wochenende, 28 am Samstag und 24 am Sonntag.

Die Altersgruppe der 15- bis 17-Jährigen ist in zunehmendem Maße abends und nachts unterwegs, dies spiegelt sich im Unfallgeschehen wider. Während im Durchschnitt der Bevölkerung der Anteil der Verkehrstoten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens bei knapp 37% und der in der anderen Tageshälfte bei 63% liegt, ist es bei den Jugendlichen anders: 58% der im Straßenverkehr ums Leben gekommenen 15- bis 17-Jährigen verunglückten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens, 42% in den restlichen 12 Stunden.

Vor allem am Wochenende verunglückten viele 15- bis 17-Jährige in den Abend- und Nachtstunden tödlich. Von Freitag auf Samstag bzw. von Samstag auf Sonntag in der Zeit von 18 Uhr abends bis 6 Uhr morgens starben 43 Jugendliche. Das heißt, in diesen Abend- und Nachtstunden des Wochenendes kam fast jeder dritte der im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen ums Leben (32%).

### Beteiligte und Hauptverursacher

83% der 15- bis 17-Jährigen Unfallbeteiligten waren als Zweiradfahrer unterwegs, die meisten als Fahrer von Mofas/Mopeds (35%) und Fahrradfahrer (32%). Jeder Sechste war auf einem Motorrad unterwegs. Als Fußgänger an einem Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden waren 11% der Jugendlichen beteiligt.

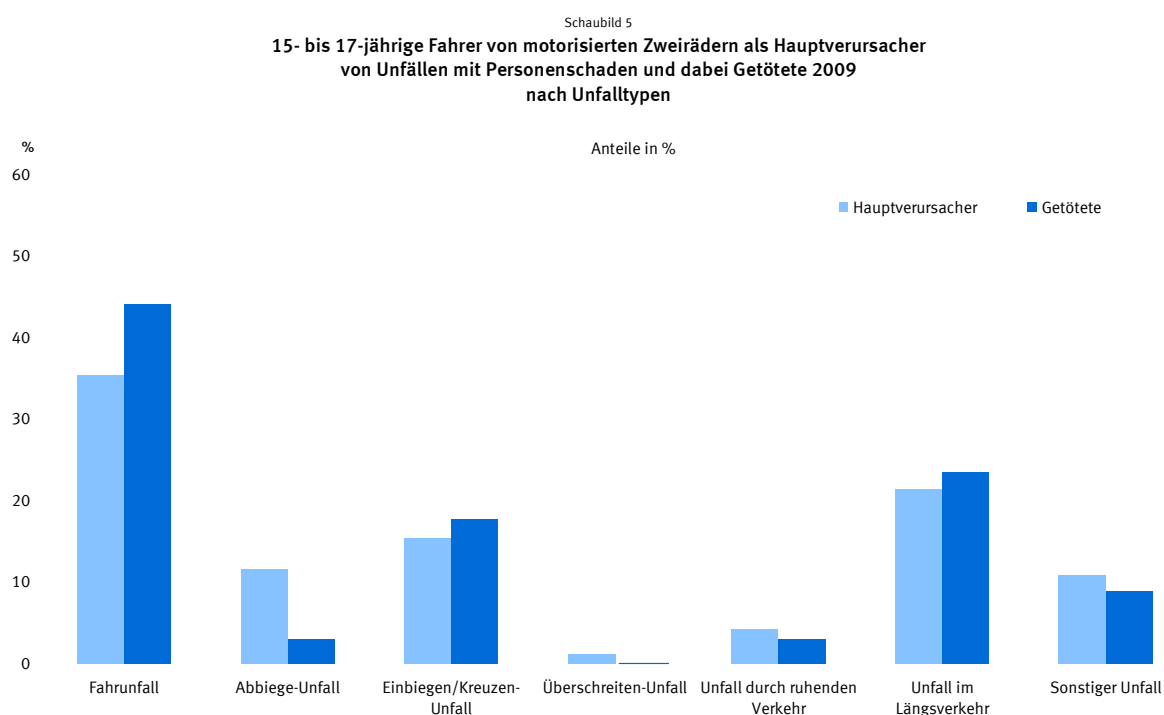
Gut die Hälfte (52%) der 16 255 Jugendlichen, die an einem Unfall beteiligt waren, hatten diesen auch verursacht. Dies entspricht dem Durchschnittswert aller Beteiligten. Entsprechend ihrer hauptsächlichen Verkehrsteilnahme verursachten 15- bis 17-Jährige die meisten Unfälle als Fahrer von Mofas/Mopeds (38%), am zweithäufigsten als Radfahrer (29%) und am dritthäufigsten als Fahrer von Motorrädern (17%).

Von den Jugendlichen, die einen Unfall verursacht hatten, waren drei Viertel männlichen Geschlechts, obwohl der Bevölkerungsanteil der männlichen Jugendlichen ähnlich hoch wie der der weiblichen Jugendlichen ist. Bei den Motorradfahrern waren 87% der Hauptverursacher männlichen Geschlechts, bei den Fahrern von Mofas/Mopeds 77% und bei den Pkw-Fahrern 73%.



## Unfalltypen

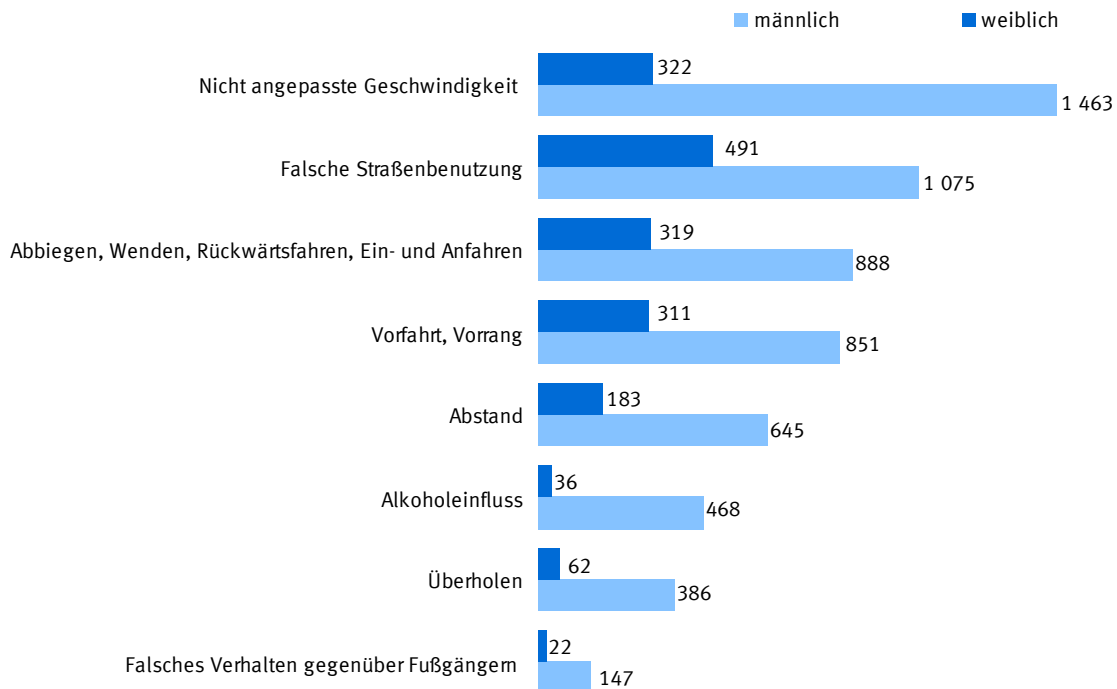
Verursachen 15- bis 17-jährige Unfälle mit den in dieser Altersgruppe viel genutzten Verkehrsmitteln, den motorisierten Zweirädern, so sind dies überwiegend „Fahrerunfälle“. 35% der Unfälle mit Personenschaden, der durch einen Mofa-, Moped- bzw. Motorradfahrer dieser Altersgruppe verursacht wurde, entstand dadurch, dass der Jugendliche die Kontrolle über das Zweirad verlor, beispielsweise durch nicht angepasste Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs. Diese Unfälle sind zudem besonders folgenschwer: Fast jede(r) zweite Getötete bei Unfällen (44%), die durch eine(n) 15- bis 17-jährigen verursacht wurden, starb bei einem „Fahrerunfall“. Auch lässt der relativ hohe Anteil dieses Unfalltyps auf eine hohe Risikobereitschaft und noch mangelnde Fahrpraxis der Jugendlichen schließen. Jeder fünfte und damit zweithäufigste Unfalltyp der jungen motorisierten Zweiradfahrer waren „Unfälle im Längsverkehr“, die durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmer, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, entstanden sind. Verursachten 15- bis 17-jährige Radfahrer einen Unfall, so waren dies überwiegend Unfälle aufgrund von Vorfahrtsmissachtungen an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen (zu 39%).



## Unfallursachen

Den 14 330 jugendlichen Fahrzeugführern, die an Unfällen mit Personenschaden beteiligt waren, wurden insgesamt 10 506 Fehlverhalten vorgeworfen. Mit einem Anteil von 17% war die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ häufigste Unfallursache. Danach folgten „falsche Straßenbenutzung“ (15%) und „Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ mit 11%.

Schaubild 6  
**Häufige Fehlverhalten**  
**der 15- bis 17-jährigen Fahrzeugführer 2009**  
**bei Unfällen mit Personenschaden**



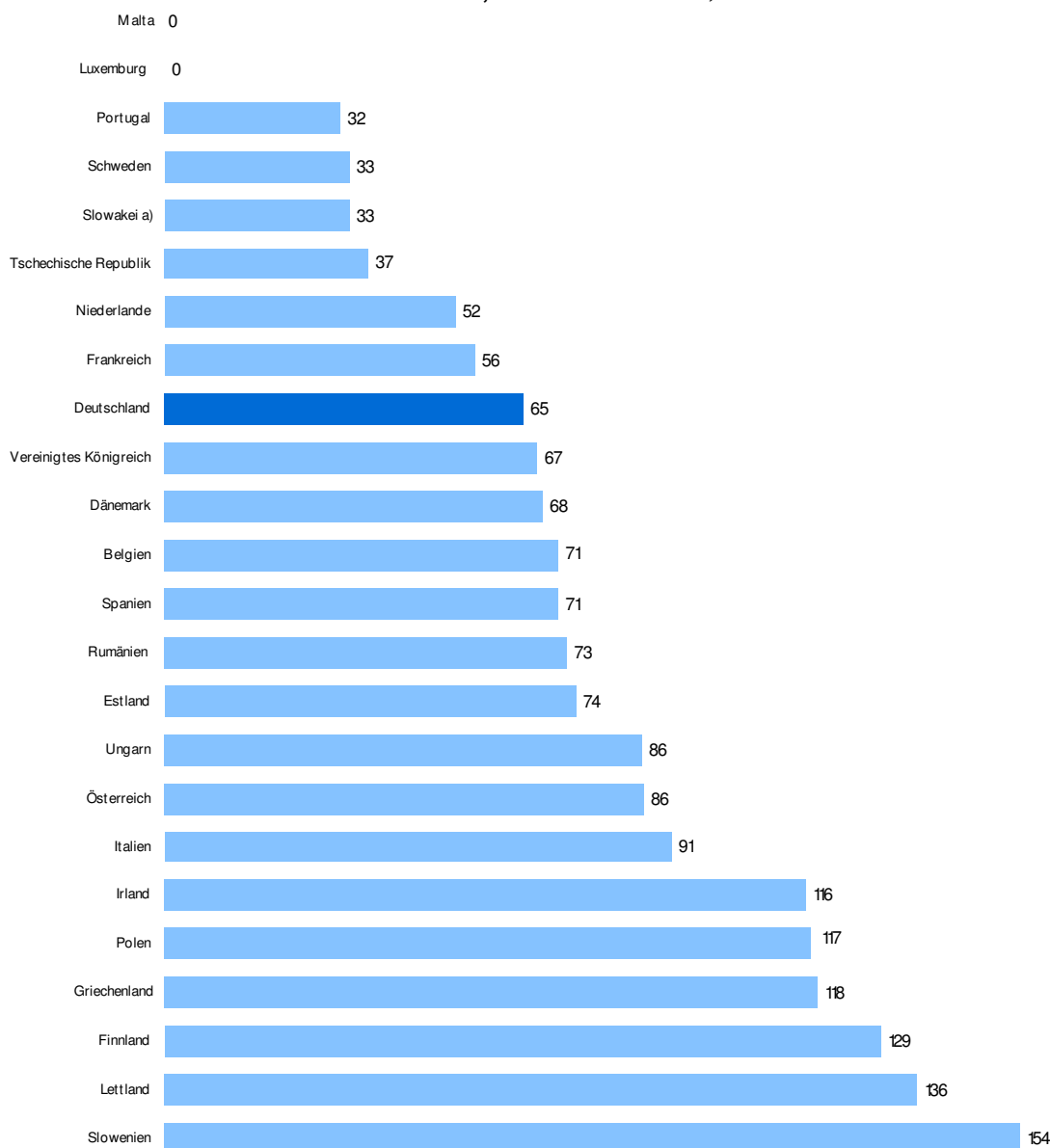
Die insgesamt am meisten gezählte Unfallursache bei den 15- bis 17-jährigen - die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ - wurde den männlichen Jugendlichen mit einem Anteil von 18% aller Fehlverhalten häufiger zur Last gelegt als weiblichen Jugendlichen (13%). Häufigstes Fehlverhalten bei den weiblichen Jugendlichen war die „falsche Straßenbenutzung“ mit 20%, die bei den männlichen Altersgenossen einen Anteil von 13% an den Unfallursachen insgesamt hatte.

Bei den besonders schweren Unfällen, das sind die Unfälle mit Getöteten, waren 2009 bei den 15- bis 17-jährigen Fahrern die Hauptfehlverhalten „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (26% der 86 Unfallbeteiligten), „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (21%), „Alkoholeinfluss“ (13%) und falsche Straßenbenutzung (12%).

## Internationaler Vergleich mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2008 herangezogen, da bisher noch nicht für alle Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2009 vorliegen. Im Jahr 2008 kamen in Deutschland 174 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 65 Jugendliche je 1 Mill. Einwohner. Wie das nachfolgende Schaubild zeigt, lag Deutschland damit an neunter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Die wenigsten getöteten Jugendlichen, bezogen auf je 1 Mill. Einwohner ihrer Altersgruppe, wurden in Malta (0), Luxemburg (0) und Portugal (32) gezählt. Im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl kamen die meisten 15- bis 17-Jährigen in Slowenien mit einem Wert von 154, in Lettland (136) und in Finnland (129) ums Leben.

Schaubild 7  
**Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Jugendliche  
im Alter von 15 bis 17 Jahren 2008\*)  
in der Europäischen Union \*\*)**  
je 1 Mill. Einwohner \*\*\*)



\*) Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene; \*\*) ohne Bulgarien, Litauen und Zypern; \*\*\*) Jeweils zum Stand 1.1. (für Deutschland Stand 31.12.).

a) Daten von 2006

Quellen: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

## Jahrestabellen

### 1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 15- bis 17-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg .....	2 912	771	496	868	503	202	17	5	3	6	1	1
Bayern .....	4 166	1 042	703	1 440	653	218	30	2	9	14	2	3
Berlin .....	374	36	33	76	143	77	1	-	-	-	-	1
Brandenburg .....	418	42	63	118	159	28	1	-	-	-	-	-
Bremen .....	163	25	16	25	80	16	1	-	1	-	-	-
Hamburg .....	277	34	12	71	101	54	2	1	-	-	-	1
Hessen .....	1 529	414	209	505	232	133	8	-	1	6	-	1
Mecklenburg-Vorpommern ...	327	34	71	118	82	13	5	-	-	4	-	1
Niedersachsen .....	2 628	691	269	743	720	159	14	1	1	9	2	1
Nordrhein-Westfalen .....	4 834	1 726	436	956	1 144	469	20	3	-	10	5	2
Rheinland-Pfalz .....	1 231	362	192	377	173	101	10	1	2	6	1	-
Saarland .....	315	100	40	103	32	31	1	-	-	1	-	-
Sachsen .....	726	128	119	230	165	78	5	1	-	2	-	2
Sachsen-Anhalt .....	464	67	82	156	106	43	4	-	2	2	-	-
Schleswig-Holstein .....	955	242	70	235	334	51	11	-	4	5	1	1
Thüringen .....	401	70	72	139	77	27	3	2	-	-	-	1
Deutschland ...	21 720	5 784	2 883	6 160	4 704	1 700	133	16	23	65	12	15
Veränderung zu 2008 in % ....	- 10,1	- 10,5	- 15,8	- 5,6	- 12,6	- 6,1	- 23,6	+ 6,7	- 45,2	- 11,0	- 33,3	- 37,5

### 1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 15- bis 17-jährige je 100 000 / 1 Mill. Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Einwohner <sup>*)</sup>	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt
			Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern		
		je 100 000 Einwohner						
Baden-Württemberg .....	367 042	793	210	135	236	137	55	46
Bayern .....	420 755	990	248	167	342	155	52	71
Berlin .....	80 086	467	45	41	95	179	96	12
Brandenburg .....	53 010	789	79	119	223	300	53	19
Bremen .....	18 808	867	133	85	133	425	85	53
Hamburg .....	45 710	606	74	26	155	221	118	44
Hessen .....	190 816	801	217	110	265	122	70	42
Mecklenburg-Vorpommern ...	34 341	952	99	207	344	239	38	146
Niedersachsen .....	276 515	950	250	97	269	260	58	51
Nordrhein-Westfalen .....	615 778	785	280	71	155	186	76	32
Rheinland-Pfalz .....	138 737	887	261	138	272	125	73	72
Saarland .....	33 782	932	296	118	305	95	92	30
Sachsen .....	79 602	912	161	149	289	207	98	63
Sachsen-Anhalt .....	48 509	957	138	169	322	219	89	82
Schleswig-Holstein .....	95 773	997	253	73	245	349	53	115
Thüringen .....	45 187	887	155	159	308	170	60	66
Deutschland ...	2 544 451	854	227	113	242	185	67	52
Veränderung zu 2008 in % ....	- 2,8	- 7,6	- 8,0	- 13,5	- 2,9	- 10,1	- 3,4	- 21,4

\*) Bevölkerung Stand: 31.12.2008.

## Jahrestabellen

### 1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Männlich						Weiblich					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern	

#### Verunglückte

15 - 16 .....	5 196	3 006	1 197	72	440	1 025	222	2 190	368	41	771	642	297
16 - 17 .....	7 457	4 572	1 446	1 123	760	874	276	2 885	504	232	1 132	637	297
17 - 18 .....	9 067	5 361	1 563	1 164	1 352	907	262	3 704	706	251	1 703	619	346
Zusammen ...	21 720	12 939	4 206	2 359	2 552	2 806	760	8 779	1 578	524	3 606	1 898	940

#### Getötete

15 - 16 .....	28	19	4	-	9	6	-	9	-	1	4	1	3
16 - 17 .....	45	31	5	7	15	3	1	14	3	-	6	1	3
17 - 18 .....	60	47	4	14	21	-	7	13	-	1	10	1	1
Zusammen ...	133	97	13	21	45	9	8	36	3	2	20	3	7

#### Schwerverletzte

15 - 16 .....	845	502	194	18	75	159	49	343	58	9	124	88	57
16 - 17 .....	1 362	911	260	281	150	137	68	451	58	54	168	77	78
17 - 18 .....	1 545	1 010	259	293	238	145	63	535	88	46	244	76	70
Zusammen ...	3 752	2 423	713	592	463	441	180	1 329	204	109	536	241	205

#### Leichtverletzte

15 - 16 .....	4 323	2 485	999	54	356	860	173	1 838	310	31	643	553	237
16 - 17 .....	6 050	3 630	1 181	835	595	734	207	2 420	443	178	958	559	216
17 - 18 .....	7 462	4 304	1 300	857	1 093	762	192	3 156	618	204	1 449	542	275
Zusammen ...	17 835	10 419	3 480	1 746	2 044	2 356	572	7 414	1 371	413	3 050	1 654	728

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Jahrestabellen

### 1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2009 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Insgesamt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>Verunglückte</b>								
0 - 0 Uhr 59 .....	397	15	30	18	43	33	120	138
1 - 1 Uhr 59 .....	303	20	14	18	13	19	100	119
2 - 2 Uhr 59 .....	242	1	14	16	13	17	84	97
3 - 3 Uhr 59 .....	192	8	12	8	7	8	73	76
4 - 4 Uhr 59 .....	168	6	10	9	7	15	43	78
5 - 5 Uhr 59 .....	161	19	9	13	22	25	35	38
6 - 6 Uhr 59 .....	496	89	104	90	71	92	21	29
7 - 7 Uhr 59 .....	1 937	407	367	391	363	367	21	21
8 - 8 Uhr 59 .....	550	92	124	95	115	78	33	13
9 - 9 Uhr 59 .....	459	71	74	53	84	72	61	44
10 - 10 Uhr 59 .....	406	56	53	63	43	55	89	47
11 - 11 Uhr 59 .....	695	73	110	93	94	132	114	79
12 - 12 Uhr 59 .....	909	130	135	147	121	174	117	85
13 - 13 Uhr 59 .....	1 436	201	225	198	239	284	172	117
14 - 14 Uhr 59 .....	1 420	219	193	202	199	243	212	152
15 - 15 Uhr 59 .....	1 791	272	271	261	292	279	221	195
16 - 16 Uhr 59 .....	1 899	309	318	301	320	306	201	144
17 - 17 Uhr 59 .....	2 045	328	328	337	315	341	201	195
18 - 18 Uhr 59 .....	1 710	246	243	253	269	276	224	199
19 - 19 Uhr 59 .....	1 433	206	181	226	213	235	192	180
20 - 20 Uhr 59 .....	1 068	141	124	150	167	197	161	128
21 - 21 Uhr 59 .....	828	97	111	83	121	179	151	86
22 - 22 Uhr 59 .....	648	57	60	67	76	156	169	63
23 - 23 Uhr 59 .....	526	27	39	47	46	163	159	45
Ohne Angabe .....	1	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt .....	21 720	3 090	3 150	3 139	3 253	3 746	2 974	2 368

### Getötete

0 - 0 Uhr 59 .....	5	-	-	-	-	-	3	2
1 - 1 Uhr 59 .....	4	3	-	-	-	-	-	1
2 - 2 Uhr 59 .....	6	-	-	-	-	1	3	2
3 - 3 Uhr 59 .....	4	-	-	-	-	-	3	1
4 - 4 Uhr 59 .....	3	-	-	-	-	-	1	2
5 - 5 Uhr 59 .....	5	-	-	-	-	-	3	2
6 - 6 Uhr 59 .....	5	3	1	-	-	-	-	1
7 - 7 Uhr 59 .....	8	5	-	-	1	1	-	1
8 - 8 Uhr 59 .....	1	-	1	-	-	-	-	-
9 - 9 Uhr 59 .....	2	-	-	-	2	-	-	-
10 - 10 Uhr 59 .....	1	-	-	-	-	1	-	-
11 - 11 Uhr 59 .....	-	-	-	-	-	-	-	-
12 - 12 Uhr 59 .....	5	-	-	-	-	2	1	2
13 - 13 Uhr 59 .....	4	-	1	-	-	1	1	1
14 - 14 Uhr 59 .....	7	1	2	1	1	1	1	-
15 - 15 Uhr 59 .....	7	-	-	3	2	-	1	1
16 - 16 Uhr 59 .....	6	1	-	1	1	-	3	-
17 - 17 Uhr 59 .....	10	1	1	3	1	2	1	1
18 - 18 Uhr 59 .....	7	1	1	1	-	1	2	1
19 - 19 Uhr 59 .....	17	4	1	3	1	4	2	2
20 - 20 Uhr 59 .....	8	1	-	-	2	4	-	1
21 - 21 Uhr 59 .....	9	-	2	1	1	3	1	1
22 - 22 Uhr 59 .....	8	-	-	-	3	1	2	2
23 - 23 Uhr 59 .....	1	-	-	-	1	-	-	-
Ohne Angabe .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt .....	133	20	10	13	16	22	28	24

## Jahrestabellen

### 1.5 Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2009 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Fahrerunfall .....	1 654	1 906	15	445	1 446
Abbiege-Unfall .....	542	638	1	110	527
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	720	924	6	240	678
Überschreiten-Unfall .....	52	73	-	23	50
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	195	218	1	44	173
Unfall im Längsverkehr .....	1 000	1 225	8	209	1 008
Sonstiger Unfall .....	504	580	3	95	482
Insgesamt ...	4 667	5 564	34	1 166	4 364

### 1.6 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2009 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte

Ursache	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	559 244	14 330	48 435	50 914	95 613	104 455	98 730	56 752	39 599	18 664
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	377 733	10 506	41 213	39 176	63 917	62 969	59 221	35 288	27 128	15 534
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	22 745	566	2 499	3 032	4 659	3 780	3 733	2 038	1 500	869
dar. Alkoholeinfluss .....	16 513	504	1 867	2 322	3 621	3 031	2 919	1 371	731	116
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	1 281	30	202	267	453	170	103	26	21	7
Falsche Straßenbenutzung .....	26 002	1 567	2 619	2 416	3 773	3 420	3 254	2 163	1 885	1 059
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	56 874	1 785	11 021	9 033	11 186	8 636	7 463	3 432	2 094	998
Abstand .....	44 437	828	4 962	5 095	8 878	8 570	7 355	3 951	2 537	1 272
Überholen .....	14 292	448	1 395	1 481	2 261	2 194	2 074	1 229	857	406
Vorfahrt, Vorrang .....	55 287	1 162	4 825	4 482	8 199	9 448	9 180	6 160	5 483	3 559
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren .....	59 316	1 207	4 629	4 869	9 647	10 616	10 004	6 450	5 123	2 952
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	16 301	169	929	1 127	2 209	2 591	2 703	1 912	1 581	903
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	71 071	2 587	7 698	6 845	11 145	11 491	11 399	6 738	5 364	3 249
je 1 000 Beteiligte										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	559 244	14 330	48 435	50 914	95 613	104 455	98 730	56 752	39 599	18 664
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	675	733	851	769	668	603	600	622	685	832
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	41	39	52	60	49	36	38	36	38	47
dar. Alkoholeinfluss .....	30	35	39	46	38	29	30	24	18	6
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	2	2	4	5	5	2	1	-	1	-
Falsche Straßenbenutzung .....	46	109	54	47	39	33	33	38	48	57
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	102	125	228	177	117	83	76	60	53	53
Abstand .....	79	58	102	100	93	82	74	70	64	68
Überholen .....	26	31	29	29	24	21	21	22	22	22
Vorfahrt, Vorrang .....	99	81	100	88	86	90	93	109	138	191
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren .....	106	84	96	96	101	102	101	114	129	158
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	29	12	19	22	23	25	27	34	40	48
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	127	181	159	134	117	110	115	119	135	174

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

## Zeitreihen

### 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2009

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			

#### Verunglückte

1991 .....	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992 .....	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993 .....	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994 .....	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995 .....	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996 .....	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997 .....	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998 .....	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999 .....	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000 .....	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001 .....	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002 .....	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003 .....	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004 .....	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005 .....	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006 .....	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007 .....	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
2008 .....	24 168	16 871	2 839	3 626	3 426	6 527	231	5 381	1 810	106
2009 .....	21 720	15 235	2 644	3 140	2 883	6 160	231	4 704	1 700	81

#### Getötete

1991 .....	415	345	18	35	85	204	1	32	37	1
1992 .....	393	325	18	39	68	195	2	42	24	2
1993 .....	387	328	24	36	71	193	-	32	27	-
1994 .....	442	374	27	47	75	219	1	42	24	2
1995 .....	432	358	14	39	59	240	-	41	33	-
1996 .....	424	378	12	26	75	260	-	22	24	-
1997 .....	373	322	7	30	88	196	1	24	26	1
1998 .....	359	313	8	27	83	190	-	19	27	-
1999 .....	391	334	10	20	103	197	1	26	30	1
2000 .....	336	286	14	26	93	151	-	30	19	1
2001 .....	286	232	13	12	59	147	-	30	24	-
2002 .....	318	271	14	22	73	161	-	24	22	1
2003 .....	316	265	13	18	63	164	2	23	28	-
2004 .....	264	224	10	21	62	130	-	15	24	1
2005 .....	224	184	11	14	51	106	-	22	18	-
2006 .....	173	134	5	11	32	82	1	16	23	-
2007 .....	176	143	5	21	40	75	-	11	20	2
2008 .....	174	130	6	9	42	73	-	18	24	2
2009 .....	133	105	5	11	23	65	-	12	15	1



## Zeitreihen

### 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2009

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Verletzte										
1991 .....	30 279	22 488	2 197	3 189	8 118	8 659	119	6 051	1 683	57
1992 .....	30 753	21 925	2 150	3 608	6 585	9 246	138	6 969	1 811	48
1993 .....	30 441	22 167	2 006	3 670	6 215	9 918	148	6 480	1 764	30
1994 .....	33 453	24 799	1 950	4 645	7 209	10 560	173	6 718	1 876	60
1995 .....	33 292	24 978	1 984	4 236	7 291	10 975	218	6 412	1 845	57
1996 .....	32 816	24 877	1 966	3 995	7 457	11 029	194	5 853	2 021	65
1997 .....	35 022	26 568	2 128	4 520	8 696	10 762	210	6 350	2 039	65
1998 .....	34 541	26 500	2 239	4 664	8 405	10 674	212	5 990	1 981	70
1999 .....	35 946	27 683	2 477	4 784	8 847	10 983	317	6 193	1 992	78
2000 .....	33 578	25 789	2 465	4 535	7 752	10 515	283	5 733	1 973	83
2001 .....	31 383	23 695	2 479	4 198	6 470	10 100	223	5 605	2 006	77
2002 .....	30 923	23 184	2 572	4 052	6 287	9 782	219	5 593	2 054	92
2003 .....	30 442	22 402	2 889	4 085	6 002	8 986	202	6 029	1 921	90
2004 .....	29 779	21 639	2 989	4 147	5 792	8 250	200	5 989	2 066	85
2005 .....	28 537	20 112	2 838	3 764	5 391	7 589	304	6 308	2 005	112
2006 .....	26 733	18 820	2 911	3 625	4 710	7 051	338	5 839	1 996	78
2007 .....	26 764	18 878	3 008	3 924	4 421	7 044	249	5 709	2 084	93
2008 .....	23 994	16 741	2 833	3 617	3 384	6 454	231	5 363	1 786	104
2009.....	21 587	15 130	2 639	3 129	2 860	6 095	231	4 692	1 685	80
davon:										
Schwerverletzte										
1991 .....	9 155	7 159	682	1 096	2 834	2 472	10	1 358	621	17
1992 .....	8 886	6 745	641	1 221	2 127	2 678	20	1 511	617	13
1993 .....	8 886	6 835	575	1 262	1 997	2 908	22	1 461	578	12
1994 .....	9 658	7 515	532	1 580	2 260	3 039	16	1 514	611	18
1995 .....	9 629	7 564	521	1 425	2 306	3 221	23	1 431	619	15
1996 .....	9 132	7 261	541	1 239	2 303	3 086	18	1 229	625	17
1997 .....	9 413	7 393	499	1 360	2 614	2 815	32	1 370	631	19
1998 .....	8 736	6 974	519	1 248	2 544	2 580	9	1 185	555	22
1999 .....	8 702	6 905	555	1 297	2 492	2 437	52	1 214	564	19
2000 .....	7 862	6 238	500	1 078	2 212	2 336	42	1 069	536	19
2001 .....	6 733	5 258	466	959	1 769	2 001	14	966	497	12
2002 .....	6 526	5 001	508	913	1 609	1 906	10	987	522	16
2003 .....	6 154	4 663	547	859	1 508	1 684	14	993	484	14
2004 .....	5 907	4 458	559	831	1 492	1 506	9	931	500	18
2005 .....	5 320	3 864	484	739	1 315	1 267	16	1 002	434	20
2006 .....	4 946	3 599	474	736	1 200	1 126	22	890	449	8
2007 .....	4 728	3 388	464	698	1 044	1 126	10	823	498	19
2008 .....	4 099	2 916	408	635	820	983	18	761	399	23
2009.....	3 752	2 670	406	511	701	999	17	682	385	15
Leichtverletzte										
1991 .....	21 124	15 329	1 515	2 093	5 284	6 187	109	4 693	1 062	40
1992 .....	21 867	15 180	1 509	2 387	4 458	6 568	118	5 458	1 194	35
1993 .....	21 555	15 332	1 431	2 408	4 218	7 010	126	5 019	1 186	18
1994 .....	23 795	17 284	1 418	3 065	4 949	7 521	157	5 204	1 265	42
1995 .....	23 663	17 414	1 463	2 811	4 985	7 754	195	4 981	1 226	42
1996 .....	23 684	17 616	1 425	2 756	5 154	7 943	176	4 624	1 396	48
1997 .....	25 609	19 175	1 629	3 160	6 082	7 947	178	4 980	1 408	46
1998 .....	25 805	19 526	1 720	3 416	5 861	8 094	203	4 805	1 426	48
1999 .....	27 244	20 778	1 922	3 487	6 355	8 546	265	4 979	1 428	59
2000 .....	25 716	19 551	1 965	3 457	5 540	8 179	241	4 664	1 437	64
2001 .....	24 650	18 437	2 013	3 239	4 701	8 099	209	4 639	1 509	65
2002 .....	24 397	18 183	2 064	3 139	4 678	7 876	209	4 606	1 532	76
2003 .....	24 288	17 739	2 342	3 226	4 494	7 302	188	5 036	1 437	76
2004 .....	23 872	17 181	2 430	3 316	4 300	6 744	191	5 058	1 566	67
2005 .....	23 217	16 248	2 354	3 025	4 076	6 322	288	5 306	1 571	92
2006 .....	21 787	15 221	2 437	2 889	3 510	5 925	316	4 949	1 547	70
2007 .....	22 036	15 490	2 544	3 226	3 377	5 918	239	4 886	1 586	74
2008 .....	19 895	13 825	2 425	2 982	2 564	5 471	213	4 602	1 387	81
2009.....	17 835	12 460	2 233	2 618	2 159	5 096	214	4 010	1 300	65

## Zeitreihen

### 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991-2009

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			

#### Innerhalb von Ortschaften

1991 .....	21 073	14 120	1 667	2 559	6 239	3 509	58	5 355	1 568	30
1992 .....	21 448	13 594	1 626	2 929	5 021	3 885	59	6 176	1 645	33
1993 .....	20 820	13 429	1 538	2 959	4 685	4 114	47	5 733	1 633	25
1994 .....	22 801	15 155	1 492	3 735	5 442	4 330	65	5 899	1 710	37
1995 .....	22 555	15 166	1 525	3 379	5 400	4 616	119	5 652	1 699	38
1996 .....	22 256	15 142	1 512	3 255	5 563	4 598	128	5 198	1 873	43
1997 .....	23 612	16 133	1 630	3 625	6 297	4 365	95	5 579	1 860	40
1998 .....	23 415	16 199	1 749	3 740	6 003	4 442	104	5 381	1 788	47
1999 .....	24 230	16 880	1 938	3 764	6 310	4 614	146	5 500	1 801	49
2000 .....	22 886	15 923	1 980	3 659	5 603	4 454	141	5 122	1 781	60
2001 .....	21 216	14 322	1 962	3 338	4 555	4 253	110	5 001	1 837	56
2002 .....	21 113	14 251	2 064	3 192	4 480	4 273	124	4 967	1 841	54
2003 .....	21 066	13 877	2 298	3 300	4 198	3 855	119	5 382	1 743	64
2004 .....	21 132	13 754	2 373	3 330	4 126	3 676	151	5 414	1 909	55
2005 .....	20 646	13 011	2 313	3 016	3 846	3 518	216	5 701	1 853	81
2006 .....	19 169	12 016	2 322	2 889	3 302	3 209	210	5 228	1 869	56
2007 .....	19 590	12 351	2 442	3 184	3 167	3 285	177	5 214	1 952	73
2008 .....	17 504	10 899	2 257	2 948	2 359	3 090	148	4 850	1 680	75
2009 .....	15 578	9 661	2 116	2 553	1 995	2 783	131	4 283	1 581	53

#### Außerhalb von Ortschaften

1991 .....	9 621	8 713	548	665	1 964	5 354	62	728	152	28
1992 .....	9 698	8 656	542	718	1 632	5 556	81	835	190	17
1993 .....	10 008	9 066	492	747	1 601	5 997	101	779	158	5
1994 .....	11 094	10 018	485	957	1 842	6 449	109	861	190	25
1995 .....	11 169	10 170	473	896	1 950	6 599	99	801	179	19
1996 .....	10 984	10 113	466	766	1 969	6 691	66	677	172	22
1997 .....	11 783	10 757	505	925	2 487	6 593	116	795	205	26
1998 .....	11 485	10 614	498	951	2 485	6 422	108	628	220	23
1999 .....	12 107	11 137	549	1 040	2 640	6 566	172	719	221	30
2000 .....	11 028	10 152	499	902	2 242	6 212	142	641	211	24
2001 .....	10 453	9 605	530	872	1 974	5 994	113	634	193	21
2002 .....	10 128	9 204	522	882	1 880	5 670	95	650	235	39
2003 .....	9 692	8 790	604	803	1 867	5 295	85	670	206	26
2004 .....	8 911	8 109	626	838	1 728	4 704	49	590	181	31
2005 .....	8 115	7 285	536	762	1 596	4 177	88	629	170	31
2006 .....	7 737	6 938	594	747	1 440	3 924	129	627	150	22
2007 .....	7 350	6 670	571	761	1 294	3 834	72	506	152	22
2008 .....	6 664	5 972	582	678	1 067	3 437	83	531	130	31
2009 .....	6 142	5 574	528	587	888	3 377	100	421	119	28

#### Innerhalb und außerhalb von Ortschaften

1991 .....	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992 .....	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993 .....	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994 .....	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995 .....	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996 .....	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997 .....	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998 .....	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999 .....	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000 .....	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001 .....	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002 .....	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003 .....	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004 .....	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005 .....	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006 .....	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007 .....	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
2008 .....	24 168	16 871	2 839	3 626	3 426	6 527	231	5 381	1 810	106
2009 .....	21 720	15 235	2 644	3 140	2 883	6 160	231	4 704	1 700	81

## Zeitreihen

### 2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 - 2009

Jahr	Verunglückte				Darunter Getötete			
	zusammen	im Alter von ... Jahren			zusammen	im Alter von ... Jahren		
		15	16	17		15	16	17
Männlich								
1991 .....	19 976	3 846	7 435	8 695	301	38	106	157
1992 .....	19 975	3 938	7 337	8 700	283	60	97	126
1993 .....	19 655	3 837	7 593	8 225	256	41	96	119
1994 .....	21 788	4 050	8 521	9 217	313	66	121	126
1995 .....	21 262	3 969	8 165	9 128	310	60	108	142
1996 .....	20 852	3 873	8 212	8 767	289	45	111	133
1997 .....	22 455	3 877	8 841	9 737	270	37	103	130
1998 .....	22 083	3 869	8 604	9 610	233	30	83	120
1999 .....	22 907	3 952	8 817	10 138	274	34	91	149
2000 .....	21 132	3 880	8 036	9 216	231	27	86	118
2001 .....	19 566	3 859	7 424	8 283	207	29	94	84
2002 .....	19 123	3 858	7 297	7 968	223	24	87	112
2003 .....	19 237	4 187	7 285	7 765	216	32	76	108
2004 .....	18 749	4 057	7 060	7 632	184	22	67	95
2005 .....	17 698	3 941	6 534	7 223	159	26	62	71
2006 .....	16 332	3 525	6 038	6 769	107	8	35	64
2007 .....	16 434	3 470	5 985	6 979	125	16	52	57
2008 .....	14 676	3 367	4 969	6 340	119	18	42	59
2009 .....	12 939	3 006	4 572	5 361	97	19	31	47
Weiblich								
1991 .....	10 697	2 548	3 748	4 401	114	36	44	34
1992 .....	11 122	2 723	3 813	4 586	109	22	39	48
1993 .....	11 132	2 780	3 922	4 430	131	23	52	56
1994 .....	12 048	2 755	4 458	4 835	129	32	56	41
1995 .....	12 410	3 103	4 337	4 970	122	47	34	41
1996 .....	12 333	2 998	4 432	4 903	135	34	53	48
1997 .....	12 895	3 039	4 639	5 217	103	14	46	43
1998 .....	12 780	2 952	4 583	5 245	126	31	49	46
1999 .....	13 414	3 201	4 699	5 514	117	22	40	55
2000 .....	12 767	3 030	4 445	5 292	105	23	27	55
2001 .....	12 097	2 889	4 262	4 946	79	21	21	37
2002 .....	12 100	2 982	4 411	4 707	95	19	34	42
2003 .....	11 500	2 884	4 075	4 541	100	24	38	38
2004 .....	11 272	2 825	4 063	4 384	80	20	27	33
2005 .....	11 039	2 906	3 807	4 326	65	20	19	26
2006 .....	10 540	2 728	3 583	4 229	66	19	20	27
2007 .....	10 485	2 559	3 542	4 384	50	10	18	22
2008 .....	9 486	2 375	3 085	4 026	55	9	18	28
2009 .....	8 779	2 190	2 885	3 704	36	9	14	13
Insgesamt <sup>1)</sup>								
1991 .....	30 694	6 397	11 192	13 105	415	74	150	191
1992 .....	31 146	6 672	11 167	13 307	393	82	136	175
1993 .....	30 828	6 629	11 528	12 671	387	64	148	175
1994 .....	33 895	6 819	12 999	14 077	442	98	177	167
1995 .....	33 724	7 083	12 525	14 116	432	107	142	183
1996 .....	33 240	6 880	12 660	13 700	424	79	164	181
1997 .....	35 395	6 920	13 497	14 978	373	51	149	173
1998 .....	34 900	6 831	13 201	14 868	359	61	132	166
1999 .....	36 337	7 155	13 524	15 658	391	56	131	204
2000 .....	33 914	6 912	12 486	14 516	336	50	113	173
2001 .....	31 669	6 748	11 687	13 234	286	50	115	121
2002 .....	31 241	6 843	11 718	12 680	318	43	121	154
2003 .....	30 758	7 079	11 363	12 316	316	56	114	146
2004 .....	30 043	6 889	11 129	12 025	264	42	94	128
2005 .....	28 761	6 851	10 350	11 560	224	46	81	97
2006 .....	26 906	6 261	9 634	11 011	173	27	55	91
2007 .....	26 940	6 038	9 531	11 371	176	27	70	79
2008 .....	24 168	5 744	8 056	10 368	174	27	60	87
2009 .....	21 720	5 196	7 457	9 067	133	28	45	60

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht\*)  
je 100 000 / 1 Mill. Einwohner 1991-2009

Jahr	Einwohner 15-17 Jahren	Verunglückte		Darunter Getötete	
		zusammen	je 100 000 Einwohner	zusammen	je 1 Mill. Einwohner
Männlich					
1991 .....	1 240 731	19 976	1 610	301	243
1992 .....	1 258 601	19 975	1 587	283	225
1993 .....	1 289 129	19 655	1 525	256	199
1994 .....	1 314 784	21 788	1 657	313	238
1995 .....	1 347 729	21 262	1 578	310	230
1996 .....	1 386 486	20 852	1 504	289	208
1997 .....	1 418 473	22 455	1 583	270	190
1998 .....	1 425 985	22 083	1 549	233	163
1999 .....	1 415 871	22 907	1 618	274	194
2000 .....	1 404 283	21 132	1 505	231	164
2001 .....	1 408 438	19 566	1 389	207	147
2002 .....	1 434 014	19 123	1 334	223	156
2003 .....	1 467 696	19 237	1 311	216	147
2004 .....	1 488 777	18 749	1 259	184	124
2005 .....	1 491 877	17 698	1 186	159	107
2006 .....	1 464 055	16 332	1 116	107	73
2007 .....	1 407 385	16 434	1 168	125	89
2008 .....	1 341 861	14 676	1 094	119	89
2009 .....	1 304 500	12 939	992	97	74
Weiblich					
1991 .....	1 172 785	10 697	912	114	97
1992 .....	1 187 290	11 122	937	109	92
1993 .....	1 213 659	11 132	917	131	108
1994 .....	1 239 778	12 048	972	129	104
1995 .....	1 272 580	12 410	975	122	96
1996 .....	1 311 531	12 333	940	135	103
1997 .....	1 343 759	12 895	960	103	77
1998 .....	1 349 788	12 780	947	126	93
1999 .....	1 338 396	13 414	1 002	117	87
2000 .....	1 329 415	12 767	960	105	79
2001 .....	1 334 269	12 097	907	79	59
2002 .....	1 357 839	12 100	891	95	70
2003 .....	1 388 975	11 500	828	100	72
2004 .....	1 409 371	11 272	800	80	57
2005 .....	1 414 010	11 039	781	65	46
2006 .....	1 389 910	10 540	758	66	47
2007 .....	1 337 325	10 485	784	50	37
2008 .....	1 275 123	9 486	744	55	43
2009 .....	1 239 951	8 779	708	36	29
Insgesamt <sup>1)</sup>					
1991 .....	2 413 516	30 694	1 272	415	172
1992 .....	2 445 891	31 146	1 273	393	161
1993 .....	2 502 788	30 828	1 232	387	155
1994 .....	2 554 562	33 895	1 327	442	173
1995 .....	2 620 309	33 724	1 287	432	165
1996 .....	2 698 017	33 240	1 232	424	157
1997 .....	2 762 232	35 395	1 281	373	135
1998 .....	2 775 773	34 900	1 257	359	129
1999 .....	2 754 267	36 337	1 319	391	142
2000 .....	2 733 698	33 914	1 241	336	123
2001 .....	2 742 707	31 669	1 155	286	104
2002 .....	2 791 853	31 241	1 119	318	114
2003 .....	2 856 671	30 758	1 077	316	111
2004 .....	2 898 148	30 043	1 037	264	91
2005 .....	2 905 887	28 761	990	224	77
2006 .....	2 853 965	26 906	943	173	61
2007 .....	2 744 710	26 940	982	176	64
2008 .....	2 616 984	24 168	924	174	66
2009 .....	2 544 451	21 720	854	133	52

\*) Durchschnittliche Bevölkerung, 2009: Stand 31.12.2008.

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

### 2.5 Beteiligte 15- bis 17-jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991-2009

Jahr	Insgesamt	dar.: Fahrer von				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991 .....	17 499	4 665	6 656	670	4 448	906
1992 .....	17 208	5 006	5 186	815	5 079	985
1993 .....	16 636	4 943	5 004	825	4 762	939
1994 .....	18 268	5 701	5 627	799	4 998	1 004
1995 .....	17 621	5 343	5 591	849	4 675	1 002
1996 .....	17 152	5 027	5 794	757	4 310	1 108
1997 .....	18 631	5 355	6 766	638	4 622	1 075
1998 .....	18 376	5 501	6 696	603	4 349	1 067
1999 .....	19 056	5 776	6 959	599	4 443	1 092
2000 .....	17 644	5 491	6 183	578	4 155	1 068
2001 .....	16 138	5 198	5 061	535	4 164	1 013
2002 .....	15 860	5 167	4 938	485	4 019	1 094
2003 .....	16 388	5 440	4 715	497	4 475	1 065
2004 .....	16 256	5 509	4 659	459	4 344	1 114
2005 .....	15 518	5 154	4 245	392	4 492	1 051
2006 .....	14 338	4 957	3 639	430	4 070	1 081
2007 .....	14 427	5 234	3 418	479	4 026	1 080
2008 .....	12 781	4 757	2 726	493	3 704	914
2009 .....	11 263	4 308	2 265	468	3 207	856
Weiblich						
1991 .....	5 130	934	789	110	2 331	921
1992 .....	5 371	880	700	125	2 683	952
1993 .....	5 033	794	671	124	2 470	950
1994 .....	5 553	925	877	141	2 557	1 021
1995 .....	5 495	869	994	144	2 467	982
1996 .....	5 377	916	1 029	134	2 185	1 083
1997 .....	6 063	1 193	1 187	118	2 410	1 120
1998 .....	5 868	1 288	1 071	130	2 229	1 108
1999 .....	6 169	1 364	1 139	136	2 386	1 095
2000 .....	5 814	1 359	982	118	2 232	1 081
2001 .....	5 550	1 301	825	113	2 098	1 171
2002 .....	5 693	1 331	817	107	2 237	1 150
2003 .....	5 598	1 365	748	115	2 284	1 057
2004 .....	5 739	1 409	689	86	2 346	1 162
2005 .....	5 993	1 376	696	104	2 598	1 172
2006 .....	5 779	1 418	611	150	2 440	1 124
2007 .....	5 918	1 590	573	208	2 321	1 194
2008 .....	5 532	1 528	376	230	2 257	1 088
2009 .....	4 991	1 369	340	233	2 007	987
Insgesamt <sup>1)</sup>						
1991 .....	22 629	5 599	7 445	780	6 779	1 827
1992 .....	22 579	5 886	5 886	940	7 762	1 937
1993 .....	21 669	5 737	5 675	949	7 232	1 889
1994 .....	23 821	6 626	6 504	940	7 555	2 025
1995 .....	23 175	6 226	6 593	998	7 164	1 993
1996 .....	22 589	5 962	6 835	895	6 513	2 198
1997 .....	24 743	6 565	7 973	758	7 041	2 196
1998 .....	24 287	6 799	7 782	736	6 587	2 178
1999 .....	25 246	7 148	8 104	736	6 832	2 190
2000 .....	23 476	6 854	7 172	697	6 392	2 150
2001 .....	21 696	6 502	5 887	649	6 263	2 185
2002 .....	21 573	6 502	5 761	592	6 259	2 249
2003 .....	21 994	6 807	5 463	612	6 761	2 125
2004 .....	22 008	6 924	5 349	547	6 694	2 276
2005 .....	21 519	6 532	4 943	496	7 092	2 224
2006 .....	20 131	6 376	4 252	583	6 512	2 210
2007 .....	20 355	6 824	3 993	687	6 351	2 278
2008 .....	18 316	6 285	3 103	723	5 962	2 003
2009 .....	16 255	5 677	2 605	701	5 214	1 843

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

### 2.6 Beteiligte 15- bis 17- Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991-2009

Jahr	Insgesamt	dar.: Fahrer als Hauptverursacher				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991 .....	9 353	2 653	3 296	590	2 266	437
1992 .....	9 097	2 762	2 530	711	2 551	449
1993 .....	8 786	2 701	2 391	747	2 403	429
1994 .....	9 479	3 031	2 708	702	2 555	389
1995 .....	9 334	2 901	2 730	732	2 436	412
1996 .....	8 940	2 656	2 813	675	2 204	481
1997 .....	9 890	2 880	3 413	566	2 454	464
1998 .....	9 552	2 894	3 339	519	2 245	450
1999 .....	9 994	3 039	3 518	523	2 326	469
2000 .....	9 305	2 900	3 173	489	2 178	455
2001 .....	8 617	2 837	2 596	468	2 200	411
2002 .....	8 540	2 812	2 599	416	2 139	469
2003 .....	9 030	3 024	2 538	439	2 448	456
2004 .....	8 973	3 158	2 439	408	2 390	467
2005 .....	8 412	2 825	2 263	345	2 426	444
2006 .....	8 005	2 882	1 955	369	2 220	473
2007 .....	7 924	2 935	1 848	384	2 149	472
2008 .....	6 994	2 744	1 411	371	1 985	361
2009 .....	6 281	2 493	1 237	364	1 714	360
Weiblich						
1991 .....	2 136	446	383	88	841	352
1992 .....	2 186	410	307	91	1 023	335
1993 .....	2 043	370	295	101	926	338
1994 .....	2 280	416	393	104	980	367
1995 .....	2 315	399	473	107	947	367
1996 .....	2 169	426	457	96	842	336
1997 .....	2 497	587	559	91	883	352
1998 .....	2 417	612	508	101	822	350
1999 .....	2 557	654	534	110	898	338
2000 .....	2 412	611	472	84	888	333
2001 .....	2 345	641	405	83	848	348
2002 .....	2 351	641	397	74	856	361
2003 .....	2 347	677	350	84	903	322
2004 .....	2 407	722	359	65	882	360
2005 .....	2 544	703	363	71	996	390
2006 .....	2 525	735	324	94	997	356
2007 .....	2 564	837	288	128	914	381
2008 .....	2 455	820	209	137	918	356
2009 .....	2 146	745	192	138	762	286
Insgesamt <sup>1)</sup>						
1991 .....	11 489	3 099	3 679	678	3 107	789
1992 .....	11 283	3 172	2 837	802	3 574	784
1993 .....	10 829	3 071	2 686	848	3 329	767
1994 .....	11 759	3 447	3 101	806	3 535	756
1995 .....	11 671	3 304	3 205	844	3 393	779
1996 .....	11 127	3 087	3 273	775	3 051	818
1997 .....	12 404	3 476	3 976	659	3 338	817
1998 .....	11 985	3 509	3 853	620	3 070	801
1999 .....	12 558	3 694	4 056	634	3 225	807
2000 .....	11 725	3 511	3 649	574	3 068	789
2001 .....	10 964	3 479	3 002	551	3 048	759
2002 .....	10 902	3 455	3 000	490	2 998	831
2003 .....	11 380	3 702	2 888	523	3 351	779
2004 .....	11 387	3 883	2 799	474	3 274	827
2005 .....	10 961	3 529	2 628	416	3 422	835
2006 .....	10 537	3 618	2 280	466	3 218	829
2007 .....	10 491	3 772	2 137	512	3 065	853
2008 .....	9 450	3 564	1 621	508	2 903	717
2009 .....	8 428	3 238	1 429	502	2 476	646

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.